



Medieninformation

Leipzig, den 16. April 2024
257/quo

Aus der Dienstberatung des Oberbürgermeisters:

Planung für den Neubau der Rettungswache Nordwest kann starten

Für den Neubau der Rettungswache Nordwest in Leipzig-Stahmeln ist heute der Startschuss für die Planung gefallen. Wie aus der Sitzung der Verwaltungsspitze hervorgeht, sind dafür 600.000 Euro veranschlagt. Für Baukosten von rund 10,2 Mio. Euro soll in der Stahmelter Allee ein strategisch wichtiger Standort geschaffen werden, um die notfallmedizinische Versorgung zu gewährleisten und das Einhalten der gesetzlich vorgegebenen Hilfsfristen im Nordwesten sicherzustellen.

Die neue Rettungswache soll ab Januar 2028 unter Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen wie Hygiene und Arbeitsschutz errichtet werden. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2029 avisiert. Der geplante Neubau umfasst neben einer Fahrzeughalle mit fünf RTW-Stellplätzen unter anderem auch eine Waschhalle, Umkleide- und Sanitärräume, Schulungs- und Büroräume, eine Desinfektionsstrecke und ein Medikamentenlager. Die neue Rettungswache Nordwest ist ein wesentlicher Baustein der künftigen bedarfsgerechten, rettungsdienstlichen Gesamtstandortstrategie der Stadt Leipzig im Einklang mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept INSEK.

In der Ratsversammlung vom 27. Juni 2019 war die Beauftragung eines Gutachtens zur Beurteilung der rettungsdienstlichen Infrastruktur der Stadt Leipzig beschlossen worden. Das gewählte Flurstück liegt in einem vollständig erschlossenen Gewerbegebiet mit Anbindung an das Hauptverkehrsnetz über die Bundesstraße B6 im Norden und über die Hallesche Straße im Süden. Die Lage entspricht dem vorgeschlagenen, optimalen Standort für die neue Rettungswache Nordwest, welche dem künftigen Rettungszentrum Nord am Klinikum Sankt Georg organisatorisch angegliedert wird. Die Leistungsfähigkeit des gewählten Standortes ist somit im Vorfeld bereits gutachterlich bestätigt. +++